

Inhalt

Einleitung	11
1. Die Begegnung	11
2. Die Wiederentdeckung.....	14
3. Entwicklung der eigenen Fragestellung und Forschungs überblick.....	20
I. "A Great Rabelaisian Flower": <i>Ryder</i>	33
1. Im Bann der Texte.....	39
1.1. Das Intertextualitätsparadigma	39
1.2. Parodie und Pastiche	50
1.3. Die Karnevalisierung der Literatur	55
2. Lesarten.....	63
2.1. Der "weltliche Jesus".....	67
2.2. In Memoriam <i>Tom Jones</i>	73
2.3. Die Rinder der Djuna Barnes oder die Begegnung mit <i>Ulysses</i>	84
2.4. Gegengesang: Der bittere Karneval der Frauen.....	99
Exkurs: Djuna Barnes trifft Salomé	119
II. "A Post-Graduate Melancholy": <i>Nightwood</i>	133
1. Bilder wider die Narration	145
1.1. Die "Alchimie" der Sprache	145
1.2. Die "unbannbaren" Bilder	160
1.3. Tableaus und die Welt als Museum.....	168

2. Abweichungen	175
2.1. Das Geschöpf der Übertretung: Annäherungen an eine Abwesende	176
2.2. Der "wertvolle Lügner": Doktor Matthew O'Connor	197
2.3. (K)Eine Geschichte von der Liebe	209

Ohne Ende	225
------------------------	-----

Literaturverzeichnis	229
-----------------------------------	-----

Anhang	249
---------------------	-----

Anmerkungen zum Text:

Die Nachweise sämtlicher zitierter Briefe aus dem Djuna Barnes-Archiv bzw. dem Emily Coleman-Archiv, die Motti sowie solche Werke, die als Information an die Leser und die Leserinnen gelten, wurden jeweils vollständig in den Fußnoten geführt. In sämtlichen Zitaten aus der Korrespondenz von Barnes wurde weder die Rechtschreibung noch die Interpunktion korrigiert. Die Bezeichnungen "Leser" und "Leserinnen" bzw. "Autor" und "Autorin" wurden variabel gehandhabt. In den Fällen, wo nur die Bezeichnung "Leser" bzw. "Autor" gewählt wurde, handelt es sich um ein literaturtheoretisches Konstrukt.